

Protokoll der Vereinsversammlung

vom 25. Mai 2023

um 16:00 Uhr im Generationenhaus

Vorsitz: Daniel Suter

Protokollführer: Samuel Mühlemann

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers
2. Jahresbericht 2022
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2022
4. Entlastung des Vorstands
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge wie bisher
 - Einzelmitglieder CHF 20.-
 - Paarmitglieder CHF 40.-
 - Juristische Personen CHF 100.-
6. Wahlen für die Amtsdauer 2023/2025
 - a) Wiederwahl bisherige Mitglieder
 - b) Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder
vorgeschlagen sind Reto Conrad und Manuela Rossini
 - c) Wiederwahl des Präsidenten
 - d) Wiederwahl der Revisionsstelle
7. Informationen zur Kindertagesstätte Walkeweg
8. Bericht des Stiftungsrates Altersheim Neubad über das Geschäftsjahr 2022
9. Varia

Entschuldigungen: Isabelle Herrmann

Anwesend: 90 Mitglieder, (89 haben sich in die Präsenzliste eingetragen, der Präsident hat seinen Eintrag verpasst).

zu 1

Der Präsident Daniel Suter begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Er zeigt seine Freude darüber, dass diese Vereinsversammlung wieder vor Ort stattfinden kann, nachdem während drei Jahren auf ein persönliches Treffen verzichtet werden musste. Er heisst das Leitungsteam und die Mitarbeitenden des Hauses willkommen. Einen besonderen Willkommensgruss entbietet er den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern des Generationenhauses. Er verweist auf die anschliessende Feier zur Eröffnung der ersten Etappe des Neubaus und auf den Tag der Offenen Tür am darauf folgenden Tag von 14-18 Uhr.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einladung und Traktandenliste fristgerecht zugestellt wurden und keine Anträge von Mitgliedern eingegangen sind.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8. Juni 2022 konnte auf der Homepage des Generationenhauses abgerufen werden und lag seit dem 26. April im Haus auf.

► **Dieter Bäni wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.**

Zu 2

Daniel Suter weist darauf hin, dass der Jahresbericht 2022 mittels des versandten QR-Codes auf der Website des Generationenhauses eingesehen werden konnte. Alternativ konnten die Vereinsmitglieder diesen ausdrucken, ausgedruckt bestellen oder im Generationenhaus einsehen. Er wurde auch aufgrund des geänderten Aussentritts des Generationenhauses neugestaltet und liegt bei Ausdruck in Broschürenform in der Grösse wie bisher vor. Der Vorstand hat ausserdem entschieden, auch die Jahresrechnung nicht mehr abzdrukken. Angesichts des Zeitdrucks zwischen der Genehmigung der Jahresrechnung und der Einladung zur Vereinsversammlung muss darauf verzichtet werden.

Er geht aber auf zwei Themen im Jahresbericht vertieft ein.

1. Zum Neubau, deren erste Bauetappe anschliessend eröffnet wird: Die Bauzeit hat sich um ein knappes halbes Jahr verlängert wegen Lieferschwierigkeiten verschiedener Materialien u.a. durch kriegerische Auseinandersetzungen. Ausserdem muss mit einer Verteuerung von CHF eins bis zwei Mio. bis zum Abschluss des ganzen Neubaus gerechnet werden. Die Baukommission stand unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Martin Wieser. Zum Dank für seine unermüdlichen Anstrengungen und unzähligen Arbeitsstunden wird ihm unter grossem Applaus ein Blumenstrauss überreicht. Auch Astrid Eberenz wird mit Applaus und Blumenstrauss für ihren Einsatz als Verbindungsperson zwischen Betrieb herzlich verdankt.
2. Zur operativen Leitung des Hauses: Seit rund 5 Jahren ist der Betrieb auf dem Weg von einer eher hierarchisch organisierten Struktur zu einem netzwerkorientierten agilen Unternehmen. Ein Zauberwort dabei heisst: «Arbeiten am System». Mitarbeitende und auch Vorstandsmitglieder lernen, die Veränderungen der Strukturen und der Abläufe zu verstehen und anzuwenden. Die Talente der Mitarbeitenden zu erkennen und zu fördern ist eines der wichtigsten Ziele zum Wohl der Bewohnenden und Kinder. Daniel Suter dankt dem Hausleiter Dominik Lehmann mit herzlichen Worten und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Er bittet ihn, den Dank auch allen Mitarbeitenden weiterzuleiten.

Er dankt auch den Vorstandsmitgliedern für ihre Mithilfe bei der Vereinsleitung und den freiwilligen Mitarbeitenden für ihren Einsatz bei der Begleitung der Bewohnenden und den Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.

Aus dem Kreis der Versammlung werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

► **Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.**

Zu 3

Der Finanzverantwortliche Dieter Baumann erläutert die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2022. In der Betriebsrechnung fallen einige Zahlen besonders auf. Die Personalkosten sind um CHF 220'000 zurückgegangen. Dies ist nur dem Umstand geschuldet, dass nicht genügend Personal bzw. qualifizierte Fachkräfte gefunden werden konnten und dass die Arbeitslast von weniger Leuten geleistet werden musste. Die Energiekosten sind um einiges höher als zuvor. Obwohl auch der Finanzaufwand um CHF 40'000 gestiegen ist, ist der gesamte Betriebsaufwand um rund CHF 260'000 gesunken.

Im Vereinsjahr wurde ein Betriebsgewinn von CHF 2'405'566 erzielt. Es sind fast CHF 400'000 mehr als beim Rekordergebnis im Jahr 2021. Bei der Aufteilung des Betriebsergebnisses auf die Sparten Alters- und Kinderbetreuung zeigt sich, dass auch die Kinderbetreuung mit einem Gewinn von rund CHF 229'000 Anteil hat an diesem erfreulichen Ergebnis.

Dieter Baumann macht darauf aufmerksam, dass die zukünftigen Jahresergebnisse bescheidener ausfallen werden. Der Finanzaufwand wird um ein Vielfaches ansteigen. Und jedes Jahr werden grosse Abschreibungen anstehen. Zahlungen für die Kredite werden in jährlicher Höhe von CHF 1.2 Mio. fällig werden.

Zur Betriebsrechnung und Bilanz werden keine Fragen gestellt.

Dieter Baumann zitiert aus dem von der Firma PricewaterhouseCoopers erstellten Revisionsbericht, der der Rechnungslegung, dem internen Kontrollsystem und der Buchhaltung ein sehr gutes Zeugnis ausstellt und der Versammlung empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

► Der Vorstand stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen. Dies wird ohne Gegenstimme angenommen. Somit ist die Jahresrechnung 2022 genehmigt.

Daniel Suter dankt dem Finanzverantwortlichen Dieter Baumann für seinen grossen Einsatz und für die überzeugende Präsentation der Jahresrechnung und allen internen und externen Personen, die für die Buchhaltung unseres Hauses verantwortlich sind.

Zu 4

Der Vorstand beantragt die Entlastung für die Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr.

► Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen und der Vorstand somit entlastet.

Zu 5

Der Vorstand beantragt das Beibehalten der bisher geltenden Mitgliederbeiträge. Aus der Versammlung wird kein Gegenantrag gestellt.

► Die geltenden Mitgliederbeiträge werden einstimmig bestätigt.

Zu 6

In der vergangenen Wahlperiode sind Dieter Bäni auf Ende 2021 und Ingrid Rönelt auf Ende 2022 aus dem Vorstand zurückgetreten. Die Würdigungen ihrer Vorstandsarbeit sind in den beiden Jahresberichten zu finden. Der Vorstand hat sich intensiv mit seiner Zusammensetzung auseinandergesetzt und einen Plan für seine Erneuerung erarbeitet. Innert der nächsten zwei Amtsperioden werden voraussichtlich weitere Vorstände zurücktreten. Deshalb

sind jüngere Personen für die Mitarbeit zu gewinnen. Aktuell sind noch ein bis zwei Personen gesucht, die über breites Wissen im Bereich Kinder verfügen und gerne mithelfen würden, das Haus weiterzuentwickeln.

a) Wiederwahl bisherige Mitglieder

► **Dieter Baumann, Samuel Mühlemann, Jürg Müller, Claudia Schlegel, Manfred Seeburger, Daniel Suter und Martin Wieser werden je in Einzelabstimmung einstimmig für die Amtsperiode 2023-2025 wiedergewählt.**

b) Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder

Reto Conrad (*lic. oec. HSG, eidg. Wirtschaftsprüfer*) und **Dr. Manuela Rossini** stellen sich der Vereinsversammlung persönlich vor.

► **Reto Conrad und Manuela Rossini werden je in Einzelabstimmung einstimmig zum Vorstand hinzugewählt.**

c) Wiederwahl des Präsidenten

► **Dr. Daniel Suter wird einstimmig für die neue Amtsperiode bestätigt.**

d) Wiederwahl der Revisionsstelle

► **Die Versammlung wählt ohne Gegenstimme die Firma PricewaterhouseCoopers als Revisionsstelle für die Periode 2023-2025**

Zu 7

Information Kindertagesstätte Walkeweg

Die Vereinsversammlung wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Leitung unserer KITA Interesse daran zeigt, die Verantwortung für eine Kindertagesstätte in der neuen Überbauung Walkeweg zu übernehmen. Patrick Stirnimann, der Leiter der Kita, informiert:

Das sechs Hektaren grosse Areal Walkeweg, das dem Kanton und den SBB gehört, ist Teil eines sich wandelnden Stadtteils. Es liegt in unmittelbarer Nähe zum Dreispitz, dem Areal Wolf und dem Irène Zurkinden-Platz, wo ebenso Entwicklungsprojekte anstehen. Mit dem vom Regierungsrat verabschiedeten Bebauungsplan zweiter Stufe steht nun fest, wie sich das Areal Walkeweg entwickeln soll: Es werden preisgünstige Wohnungen für rund 650 Menschen nach dem Grundsatz «Low Cost - Low Energy» gebaut. «Low Cost» zielt dabei primär auf kompakte Grundrisse und preisgünstige Mieten, «Low Energy» auf eine Minimierung des Wärmebedarfs der Gebäude sowie eine Maximierung des Anteils an erneuerbaren Energiequellen. Die geplanten Gebäude sind grösstenteils vierstöckig. Ausstieptreppen und Laubengänge sowie offene Veranden sollen den Wohnraum erweitern und die sozialen Interaktionen fördern. Das Generationenhaus Neubad ist daran interessiert, seine bereits langjährigen Erfahrungen mit Begegnungen von Alt und Jung in die Entwicklung dieses Areals einzubringen. Die Wohnungen sollen ab 2026 bezugsbereit sein. Diese allfällige Ausweitung des Arbeitsfeldes steht für das Generationenhaus erst nach dem Bezug der zweiten Etappe unseres Neubaus an.

► **Dieser Bericht wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.**

Zu 8

Manfred Seeberger verliest als Präsident den Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates der Stiftung Altersheim Neubad für das Jahr 2022:

Zum ehrenamtlich arbeitenden Stiftungsrat gehören ausser dem Präsidenten auch Pfarrerin Marianne Laubscher Kramer, Regula Saner Skoda, Daniel Suter als Vereinspräsident und der Finanzbeauftragte Dieter Baumann an.

Die Revision der Jahresrechnung 2022 wurde von der Firma Tretor AG vorgenommen. Diese Revisionsstelle hat bestätigt, dass die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Das Kapital der Stiftung Generationenhaus Neubad beträgt per 31.12.2022 CHF 6,266 Mio. Das Jahresergebnis der Anlagen in Aktien, Immobilien und einem Sparkonto schliesst 2022 leider mit einem Verlust von rund CHF 580'000. Grund dafür war die negative Entwicklung der Finanzmärkte im Geschäftsjahr. Nach einem Gewinn in fast gleicher Höhe im Vorjahr liegt das Stiftungskapital damit Ende 2022 wieder auf etwa der gleichen Höhe wie Ende 2021.

► Dieser Bericht wird von der Versammlung ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Manfred Seeberger erinnert darüber hinaus an das verheerende Erdbeben, das vor einigen Monaten die Türkei und Syrien heimgesucht hat. Einige der Mitarbeitenden stammen aus dem betroffenen Gebiet der Türkei. Aus dem Fonds, der für die Unterstützung von Mitarbeitenden im Betrieb eingerichtet worden ist, hat die Stiftung deshalb kürzlich CHF 10'000 zur Verfügung gestellt für den Kauf von zwei Wohncontainern zu Gunsten von 2 Angehörigen-Familien von Mitarbeitenden in unserem Betrieb.

► Die Versammlung hat diese Information mit Interesse zur Kenntnis genommen.

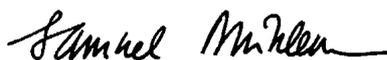
Zu 8 Varia

Keine Wortmeldungen

Um 16:45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt die Angemeldeten zur anschliessenden Einweihungsfeier in den Neubau ein.



Der Vorsitzende
Dr. Daniel Suter



Der Protokollführer
Pfarrer Samuel Mühlemann

Dieses Protokoll der Vereinsversammlung vom 25. Mai 2023 kann auf der Webseite www.generationenhaus-neubad.ch abgerufen werden und liegt im Generationenhaus Neubad auf.